

St. Seb. Bruderschaft Gymnich 1139 e.V.

Protector: Franz-Josef Graf Beissel von Gymnich



Herrn
Bürgermeister
Volker Erner
Holzdamm 10
50374 Erftstadt

BM	2	4	6	32	40	43
00.3	STADT ERFTSTADT - Der Bürgermeister -					50
01.4						51
01.5	09. JAN. 2015					61
01.6						62
100						63
10	14	105	370	82	81	65

Präsident
Jakob Flohr
Sonnenweg 8
50374 Erftstadt
02235 74067
0172 2074236
www.BruderschaftGymnich.de
Praesident@BruderschaftGymnich.de

09.01.2015

Anfrage auf Investitionsbeihilfe

21/2015

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Volker Erner,

im vergangenen Jahr haben wir unser 875 jähriges Jubiläum mit vielen Veranstaltungen das ganze Jahr über feiern dürfen.

Pünktlich zu diesem Jubiläumsjahr sollte die Renovierung der Saaldecke in unserem Bruderschaftshaus fertiggestellt sein. Bei diesen Renovierungsarbeiten ist die ausführende Firma am 19.11.2013 auf Asbest in der vorhandenen Saaldecke gestoßen, was eine Reihe von unaufschiebbaren Massnahmen ausgelöst hat.

So verordnete das unverzüglich eingeschaltete Biomess Ingenieurbüro Obeloer gemäß beiliegendem Bericht (Anlage 1) mit Dringlichkeitsstufe I eine unverzüglich einzuleitende Massnahme, die den Rückbau der fast fertig gestellten neuen Decke, einen kompletten Ausbau der vorhandenen alten Decke und eine komplette Säuberung des Saales mit anschließender Freimessung beinhaltete. Die Arbeiten sind von der Fa. Santech, Düren bis zum 19.12.2013 durchgeführt worden, die abschließende Freimessung durch die Fa. Obeloer (Anlage 2) und Meldung zur Freigabe an die Bezirksregierung erfolgte am 31.12.2013.

Die uns hierdurch entstandenen Kosten betragen **27.263,22 €**, die sich wie folgt darstellen:

Fa. Obeloer 7.746,90 € (Anlage 3),

Fa. Santech 14.516,32 € (Anlage 4),

Fa. Plameco 5.000,00 € (Anlage 5), Vergleichszahlung

Unsere Eigenmittel, für die Renovierung gedacht, sind für diese unvorhersehbaren Kosten verwendet worden.

In den ersten Wochen des Jahres 2014 ist die Decke im Saal von uns in Eigenregie provisorisch hergerichtet worden, um die geplanten eigenen und anderen Vereinen zugesagten Veranstaltungen in unserem Jubiläumsjahr durchführen zu können.

Unser Bruderschaftshaus wird nicht nur von uns für Veranstaltungen – Sebastianus, Karneval, Bruderschaftsfest, Jugendübernachtungen, Weihnachtsfeier etc. – genutzt, sondern steht auch allen anderen Vereinen und Gruppierungen unseres Heimatortes zur Verfügung. So feierte der Gartenbau und Verschönerungsverein Gymnich ebenfalls im vergangenen Jahr sein 100 jähriges Jubiläum in unserem Saal.

Die Kirchengemeinden mit dem Seniorentag, die kath. Frauengemeinschaft mit ihrer „Müttersitzung“, die Schönstattbewegung sowie der TC Gymnich halten regelmäßig Veranstaltungen in unserem Hause ab.

Die OGS Gymnich und die beiden Kindertagesstätten nutzen das Bruderschaftshaus zweimal jährlich für Musicalaufführungen, die Jemmenicher Flüh als Trainingsort.

Diese Aufzählung wird sicherlich nicht vollständig sein.

Die komplette Renovierung des Saales ist vom Architekturbüro Arnold mit rund 100.000 € veranschlagt worden, so daß wir die Renovierung in zwei Abschnitte aufgeteilt haben. Wir haben uns im Vorstand entschlossen nun in einem ersten Bauabschnitt eine neue Decke einzubauen und rechnen hier mit rund 60.000 € Kosten.

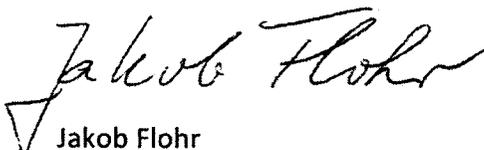
Sehr geehrter Herr Bürgermeister Erner,

Die St. Sebastianus Bruderschaft Gymnich leistet mit der vorgenannten permanenten Nutzung des Bruderschaftshauses einen erheblichen Beitrag für das kulturelle und öffentliche Leben in unserer Stadt und ist darüber hinaus auch durch die zahlreichen schießsportlichen Veranstaltungen auf Landes und Bundesebene Imageträger unserer Stadt.

Ich bitte nun um Prüfung ob uns eine Investitionsbeihilfe für die unvorhersehbar entstanden Kosten gewährt werden kann.

Sollten Sie es als sinnvoll erachten, so kann dieses Schreiben auch gerne als Bürgerantrag gewertet werden. /

Mit der Bitte um wohlwollende Prüfung



Jakob Flohr
(Präsident)

5 Anlagen